

VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die Sitzung des
GEMEINDERATES

am Mittwoch, der 20. Dezember 2023

in Dürnstein, **Rathaus Dürnstein, 3601
Dürnstein 25**

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr

Die Einladung erfolgte am 15.12.2023
durch Kurrende/Mail

ANWESEND WAREN:

Bürgermeister RIESENHUBER Johann
-x-

- | | |
|-------------------------------------|----------------------------------|
| 1. StR THIERY Johannes C.Dipl.Ing. | 2. StR. RIESENHUBER Gernot BA |
| 3. StR WÖLKART Nicole | 4. StR. Dr. WEISS Helmuth |
| 5. GR SCHMIDL Barbara | 6. GR STEINER Johannes Ing. |
| 7. GR. SCHACHENHOFER Christian Ing. | 8. GR. KNOLL August Dipl.-Ing. |
| 9. GR ALZINGER-KITTEL Katharina Dr. | 10. GR GATTINGER Simon |
| 11. GR. OSWALD-GAGER Ulrike Mag. | 12. GR ERTL Christine BEd |
| 13. -x- | 14. Ortsvorsteherin Brigitte Hut |

ANWESEND WAREN AUSSERDEM:

- | | |
|---|--------|
| 1. AL Roman Tiefenbacher, Schriftführer | 2. -x- |
| 3. -x- | 4. -x- |

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|-------------------------|---------------------------------------|
| 1. Vbgm. SCHWARZ Sabine | 2. GR. EGGHARTER Mario Dipl.Ing. (FH) |
| 3. -x- | 4. -x- |
| 5. -x- | |

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- | | |
|----|----|
| 1. | 2. |
| 3. | 4. |

Vorsitzender: Bürgermeister RIESENHUBER Johann

Die Sitzung war öffentlich.
Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- TOP 1: Abstimmung über die Protokolle der Sitzung vom 29.11.2023 und Genehmigung – Abänderung – Nichtgenehmigung desselben.
- TOP 2: Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag für das Jahr 2024.
- a) Dienstpostenplan
 - b) mittelfristiger Finanzplan 2024-2028
- TOP 3: Bericht über durchgeführte Kassaprüfung.
- TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der durchgeführten Volksbefragung am 03.12.2023.
- TOP 5: Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin.

Nicht öffentlicher Teil:

TOP 6-7: Liegenschaftsangelegenheit

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und eröffnet die Sitzung um 17:11 Uhr.

Die Verspätung ergibt sich daraus, da vor Beginn der Sitzung mit dem Notar Herrn Dr. Karl Bergkirchner Unterschriftenprobenblätter mit den Mitgliedern des Gemeinderates gefertigt wurden.

TOP 1:

Zu den letzten GRS-Protokollen vom 29.11.2023 berichtet **der Bürgermeister**, dass diese rechtzeitig dem Gemeinderat per Mail zugestellt wurden. Etwaige Änderungswünsche wurden in die Protokolle eingearbeitet.

Beide Protokolle werden mehrheitlich genehmigt.

1 Enthaltung (Gemeinderätin Alzinger-Kittel-war bei der Sitzung vom 29.11.2023 nicht anwesend.)

TOP 2:

Beratung und Beschlussfassung über den Voranschlag für das Jahr 2024.

- c) Dienstpostenplan
- d) mittelfristiger Finanzplan 2024-2028

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet, dass der Voranschlag 2024 von der Kassenverwalterin Kerstin Huber in Abstimmung mit dem Bürgermeister und dem Amtsleiter erstellt wurde.

Der Voranschlag wurde in der Zeit von 24. 11. bis 11.12.2023 öffentlich im Stadtamt aufgelegt und jeweils ein Exemplar des VA 2024 den Fraktionsobleuten und dem Prüfungsausschussobmann per Mail übermittelt.

Die Mitglieder des Gemeinderates erhielten die PDF mit der Einladung zur heutigen GRS am ebenfalls per Mail.

Auf Grund der äußerst angespannten finanziellen Situation (Energiepreise usw.) wurden grundsätzlich nur die Investitionsprojekte aus dem Voranschlag 2023 übernommen, da diese Projekte größtenteils erst begonnen wurden und im Jahre 2024 fertiggestellt werden müssen (Rothenhof Neu).

Die Erstellung des Voranschlages für das Jahr 2023 gestaltete sich deswegen auch als sehr schwierig, da die tatsächlichen Ertragsanteile für die Gemeinden nicht unbedingt hoch ausgefallen sind und es daher unumgänglich sein wird, im nächsten Jahr wieder ein Nachtragsbudget zu erstellen.

Der Voranschlag 2024 in Zahlen:

Ergebnisvoranschlag:

Summe der Erträge:	€ 3.969.500,00
Summe der Aufwendungen:	€ 4.386.100,00
Nettoergebnis:	€ - 416.600,00

Finanzierungsvorschlag:

Summe Einzahlungen:	€ 3.450.600,00
Summe Auszahlungen:	€ 3.382.700,00
Saldo 1 Operative Gebarung	€ 67.900,00

Investive Gebarung:

Summe Einzahlungen:	€ 1.774.200,00
Summe Auszahlungen:	€ 1.257.300,00
Saldo 2 investive Gebarung	€ 516.900,00

Saldo 3 Finanzierungsbedarf (Saldo 1-Saldo 2) € 584.800,00

Finanzierungstätigkeit:

Einzahlungen (Darlehen)	€ 0,00
Auszahlungen (Tilgungen)	€ 216.900,00
Saldo 4: Finanzierungstätigkeit	€ -216.900,00

Saldo 5 liquide Mittel (Saldo 3 und Saldo 4) € 367.900,00

Die Pro Kopf Verschuldung beträgt für das Jahr 2024 € 5.383,50 (€ 4.339.100,00) betragen (Einwohnerstatistik 31.12.2023-806 Einwohner).

Pro Kopf Verschuldung 2023-€ 5.176,55 (€ 4.172.300,00)

Pro Kopf Verschuldung 2022-€ 5.438,21 (€ 4.383.200,00)

Das **negative Haushaltspotential** nach Berücksichtigung von Zuweisungen und Rückführungen investive Vorhaben: **€ - 492.700,00**

Folgende Projekte wurden vom VA 2023 übernommen und werden im Jahre 2024 weitergeführt:

- Straßenbau (Rothenhof)
- Felssturzsicherung Himmelsstiege (Pfeffel)

- Erhaltung Güterwege
- Wasserversorgung (digitaler Leitungskataster BA 15-Dürnstein)
- Kanalprojekte (digitaler Leitungskataster BA 15-Dürnstein, Grübelgasse-Förderungen)

Weiters wurden in die investive Gebarung miteinbezogen:

- Gemeindeamt-Erneuerung (€ 80.000,00)
- Verkauf FF-Haus KG Unterloiben (€ 150.000,00)
- Küche Kindergarten (maximal € 45.000,00)
- Öffentliche Beleuchtung-neue Siedlung KG UL+ Wielandl (€ 15.000,00)
- Sanierung Bauhof (€ 120.000,00)
- Ankauf Pritschenwagen für Bauhof (€ 70.000,00)

In die operative Gebarung wurden noch einige Wünsche der Gemeinderäte miteinbezogen:

Orts- und Stadtbildpflege:	€ 14.000,00
Instandhaltung (Parkanlagen, Grünflächen):	€ 5.500,00
Anschaffung für Sonderanlagen (Spielplätze und Parkanlagen):	€ 10.000,00
Ankauf von Gebrauchsgütern (Asphaltschneider, Gestrüpp Schneider, Akkublasgerät, Motorsense, Schachtsicherung usw.)	€ 8.000,00
Instandhaltung von Wasseranlagen	€ 30.000,00
Familien	€ 1.000,00
Jugend	€ 3.000,00
Senioren+ Muttertag	€ 6.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter Volksschule	€ 1.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter KiGa	€ 1.000,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter TBE	€ 1.000,00

Gemeinderätin Oswald-Gager ist der Meinung, dass für die Beschlussfassung eines Voranschlages eine eigene Gemeinderatssitzung notwendig ist, um die Details genauestens zu erarbeiten.

Nach Durchsicht des Voranschlages ist Sie der Meinung, dass absolutes Sparen in der Gemeinde angesagt ist. Auch die Anzahl der Bevölkerung wird von Jahr zu Jahr geringer und dadurch sinken auch die Fördergelder des Landes und des Bundes (z.B.Ertragsanteile).

Vor allem sind für die Gemeinderätin die Personalkosten sehr hoch. Aber auch die Budgetsummen für Sachaufwände sind erheblich, so **die Gemeinderätin.**

Gemeinderätin Oswald-Gager ist der Meinung, dass ein nachvollziehbarer Personalentwicklungsplan für die Zukunft zu erstellen ist, um die Kosten besser planen zu können.

Stadtrat Weiss stellt prinzipiell fest, dass nach den finanziellen Möglichkeiten, der Voranschlag von Seiten der Kassenverwalterin, Frau Huber sehr gut zusammengestellt wurde und er der Meinung ist, dass die Gebarung der Gemeinde in den besten Händen liegt.

Trotzdem ist anzumerken, dass die freie Finanzspitze äußerst kläglich ausfällt und die laufenden Einnahmen für die Gemeinde zu wenig sind, so **der Stadtrat.**

Außerdem ist er der Meinung, dass die von Seiten des Landes prinzipiell zugesagten Fördermittel rascher ausbezahlt werden sollten. Auch der schon seit einiger Zeit angedachte Welterbe-Euro oder mögliche Gemeindegebühren für den Schifffahrtstourismus sollten unbedingt umgesetzt werden.

Nach Durchsicht des Budgets 2024 stellt der Stadtrat ebenfalls fest, dass die Securop Kosten im letzten Jahr im Vergleich zu den Strafeinnahmen äußerst hoch ausfallen.

Auch die noch immer nicht vorliegende schriftliche Zustimmung von Seiten der Via Donau zur Nutzung als Parkplatz (Campingplatz) durch die Stadtgemeinde für das Areal im Bereich der KG Oberloiben, ist für **den Stadtrat** nicht nachvollziehbar.

Außerdem sollte seiner Meinung nach eine Voranschlagssumme im Budget 2024 für die Errichtung des genannten Parkplatzes vorgesehen sein, wenn man prinzipiell davon ausgeht, die Zustimmung der Via Donau zu erhalten.

Positiv möchte er aber auch vermerken, dass die vorhandenen Gemeindeabgaben im Jahre 2024 nicht erhöht werden.

Dazu stellt **der Bürgermeister** fest, dass für etwaige Projekte, die im nächsten Jahr umgesetzt werden sollen, aber bis dato keine genauen Zahlen bzw. Zustimmungen vorhanden sind, ein Nachtragsbudget notwendig sein wird.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge das vorliegende Budget 2024 samt Dienstpostenplan und mittelfristigen Finanzplan 2024-2028 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich genehmigt

Abstimmungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 Gegenstimme (Gemeinderätin Oswald-Gager)

TOP 3:

Bericht über durchgeführte Kassaprüfung-Beilage A.

Sachverhalt:

Auf Grund der Abwesenheit von Prüfungsausschussobmann GR Eggharter bringt **der Bürgermeister** den Prüfungsbericht über die am 13.12.2023 durchgeführte Gebarungsprüfung zur Verlesung.

Es konnten keine Unregelmäßigkeiten festgestellt werden.

An dieser Stelle bedankt sich **Frau Gemeinderätin Alzinger-Kittel** als Mitglied des Prüfungsausschusses bei der Kassenverwalterin, Frau Huber für die vorbildliche Führung der Kassengeschäfte und für die gute Zusammenarbeit während der Kassaprüfungen.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 4:

Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis der durchgeführten Volksbefragung am 03.12.2023.

Sachverhalt:

Der Bürgermeister berichtet über das Ergebnis der am 03.12.2023 stattgefundenen Volksbefragung betr. endgültigen Standort des Rathaus Dürnstein.

Das Ergebnis war eindeutig und bei einer Wahlbeteiligung von rund 61%, haben sich 62 % gegen die Aufteilung der Verwaltung (Standesamt-Rathaus 25 und weitere Verwaltung im Gebäude 3601 Dürnstein 132 ausgesprochen.

Da bereits im Jahre 2011 ein Gemeinderatsbeschluss gefasst wurde, die Verwaltung im Rathaus Dürnstein 25 zu belassen, wird dieser Beschluss durch das Ergebnis der Volksbefragung bestätigt.

Wichtig ist nun raschest mit der Umsetzung der Erneuerung der Amtsstube zu beginnen.

Dazu wurden bereits von der Verwaltung vier Kostenschätzungen für den Möbelankauf eingeholt:

Firma Zehetner Einrichtungen GmbH, Gerersdorf	€ 26.586,60
Schäfershop	€ 20.016,00
Firma bene	€ 41.369,76
Firma blaha	€ 34.606,22

Außerdem soll Anfang Jänner mit den Sanierungsarbeiten im Büro begonnen werden (Verkabelung, Bodenbelege, Ausmalen usw.).

Diese Arbeiten werden von den Bauhofmitarbeitern durchgeführt und sollen bis Mitte März 2024 fertiggestellt werden.

Beim Ankauf bzw. bei der Planung der neuen Büromöbel sollen die Mitarbeiter der Verwaltung unbedingt miteinbezogen werden, so die **Gemeinderätin Oswald-Gager**.

Dazu **stellt der Bürgermeister** fest, dass bereits gemeinsame Gespräche mit den Mitarbeitern der Verwaltung und dem Bauhof stattgefunden haben.

Antrag des Stadtrates:

Der Gemeinderat möge das vorliegende Ergebnis der Volksbefragung, nämlich die Verwaltung weiterhin im Rathaus 25 zu belassen und keine Zweiteilung durchzuführen (Standesamt, 3601 Dürnstein 25 und weitere Verwaltung im Gebäude 3601 Dürnstein 132), bindend beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Antrag des Stadtrates:

Entsprechend der vorliegenden Kostenschätzungen einiger Firmen, möge der Gemeinderat den Ankauf von neuen Büromöbeln für das Rathaus 25 an den Stadtrat delegieren.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

TOP 5:

Bericht der Ausschuss-Vorsitzenden und der Ortsvorsteherin.

Bericht Stadtrat Riesenhuber:

Der Verkauf der Paneelen an die Bevölkerung der Stadtgemeinde für das Sonnenkraftwerk Dürnstein ist sehr gut angelaufen.

Sollten Paneelen noch bis Mitte Jänner vorhanden sein, werden diese auch für Nicht-Bewohner der Gemeinde Dürnstein auf der vorhandenen Sonnenkraftwerk-Homepage freigeschalten.

Am Ende der Sitzung **bedankt sich der Bürgermeister** für die produktive und erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern des Gemeinderates und wünscht ein besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch in das Jahr 2024!

Bürgermeister Riesenhuber schließt die Sitzung um 18:30 Uhr.

Dieses Protokoll wurde in der Sitzung am~~28.02.2023~~**28.02.2024** genehmigt.

Bürgermeister

Stadtrat ÖVP

Stadtrat FPÖ

AL Tiefenbacher, Schriftführer

Stadtrat SPÖ